

Der Deutsche Reitpass

# Ausreiten - Naturerlebnis mit dem Pferd



[www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)





## Mit dem Pferd Natur erleben. Sicher. Mit dem Deutschen Reitpass!

Ausreiten, im Galopp durch Feld und Wald oder gar am Strand entlang – Das ist der Traum fast aller Reiter. Pferd und Gelände, Pferd und Natur – das gehört für die Mehrzahl der Pferdefreunde zusammen. Im Gelände erwarten den Reiter aber andere Anforderungen, als zu Hause auf dem Reitplatz und der Anlage, wo unter weitestgehend kontrollierten Bedingungen geritten werden kann. Wo also auch als Störungen empfundene Faktoren ausgeschaltet werden können. Mit viel Getöse auffliegende Vögel, plötzlich losspringende Rehe oder



Hasen, eine grasende Schafherde, eine von schlechtem Wetter mit Wind und Regen aufgeladene Atmosphäre, Trecker und Landmaschinen – vor allem aber auch Straßen mit Autos, Lastwagen und Motorrädern. Nur wenige Gegenden in Deutschland erlauben stundenlange, ausgedehnte Ausritte, ohne mal eine Straße kreuzen oder ihr folgen zu müssen. Wie also kann man dennoch sicher und entspannt mit seinem Pferd ausreiten?

Eine Lösung gibt es: Den Deutschen Reitpass (DRP).

## Entspannt ausreiten und gesund wiederkommen



Zu welchem Erlebnis ein Ausritt wird, ist eine Frage der Ausbildung – von Reiter und Pferd. Der Deutsche Reitpass ist ein Ausbildungsangebot, das Reitern – egal welcher Reitweise – spezielle Grundlagen vermittelt, die für das Reiten im Gelände erforderlich sind. Und die dafür sorgen, dass der Ausflug zu Pferde auch erholsam und entspannend ist.



*Mit dem Deutschen Reitpass jeder Situation gewachsen: dem Gruppengalopp oder natürlichen Hindernissen.*

Wie bereite ich ein Pferd für den Ausritt vor? Wie reitet man in der Gruppe? Wie überholt man andere Reiter? Geübt wird das Reiten in allen Gangarten. Präzision ist beim Galopp von Punkt zu Punkt gefragt. Schließlich ist ein kurzer Bremsweg im Gelände lebenswichtig. Lässt sich mein Pferd problemlos von der Gruppe wegreiten? Vielleicht muss ich einmal Hilfe holen und dann ist es schon gut, wenn mein Pferd sich von den anderen trennen kann. Das richtige Verhalten im Straßenverkehr wird geübt.





*Ausbildung gibt Sicherheit - dann ist der Ausritt auch kein Hindernis.*

Aber nicht nur Straßen sind Hindernisse. Wen es mit dem Pferd ins Gelände zieht, der muss auch kleine, natürliche Hindernisse wie Kletterstellen, Bäche, Baumstämme bewältigen können. Und schließlich: Wie versorge ich mein Pferd bei der Rast oder – das kann auch passieren – einem Unfall.

Abgerundet wird der praktische Teil durch die Theorie: Grundkenntnisse der Reitlehre und der Pferdehaltung, reiterliches Verhalten – also Benehmen gegenüber seinem Pferd und seiner Umwelt, Umweltschutz, die Regeln für das Reiten im Straßenverkehr und in Feld und Wald, Unfallverhütung, Erste Hilfe für Reiter und Pferd bis hin zu Kenntnissen der einschlägigen Rechtsvorschriften.

## Der Deutsche Reitpass: Ihr „Führerschein“ fürs Gelände

Ein Muss für jeden, der Ausreiten will und sich mit seinem Pferd im Gelände oder im Straßenverkehr bewegt.

Der DRP gibt unverzichtbare Sicherheit im Straßenverkehr und im Gelände – für Sie, für Ihr Pferd und für andere.

Machen Sie die Prüfung! Damit der Ausritt für alle ein spannendes Erlebnis wird.



*Deutschland ist dicht besiedelt. Bei einem Ausritt ist es oft unumgänglich, am Straßenverkehr teilzunehmen - dies stellt besondere Anforderungen an die Ausbildung von Reiter und Pferd.*

## Der Deutsche Reitpass

Der Deutsche Reitpass bescheinigt Reitern, dass sie ein geeignetes Pferd sicher im Gelände unter dem Sattel vorstellen können und die hierfür nötigen theoretischen Kenntnisse haben.



### ■ Der Deutsche Reitpass hat folgende Ziele:

- das reiterliche Können zu heben
- den bewussten und schonenden Umgang mit Natur und Umwelt zu fördern
- das Verständnis für die Belange anderer Erholungssuchender sowie der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und des Jagdwesens zu vertiefen
- für Sicherheit und Ordnung beim Ausreiten zu sorgen.

Der Deutsche Reitpass bringt die **Mitverantwortung des Reiters in Feld und Wald** zum Ausdruck.

### ■ Wer kann teilnehmen?

Alle Bewerber, die den Basispass Pferdekunde besitzen (Reitweise beliebig).

Darüber hinaus muss der Bewerber an einem Vorbereitungslehrgang teilnehmen. Die Durchführung des Lehrgangs muss mind. durch einen Trainer C, B, A mit gültiger DOSB-Lizenz bzw. einen Pferdewirt – Schwerpunkt Reiten mit gültiger DOSB-Lizenz oder gültigen Fortbildungsnachweis der BBR bzw. einem Pferdewirtschaftsmeister – Teilbereich Reitausbildung erfolgen. Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist ebenso wie die anfallenden Gebühren an den Veranstalter zu richten. Die Pferde/Ponys müssen mindestens vier Jahre alt sein, pro Pferd sind nicht mehr als zwei Reiter erlaubt.

### ■ Wo findet die Vorbereitung und Prüfung statt?

Die Prüfung kann von Reitvereinen oder Pferdebetrieben durchgeführt werden, die dem Niveau eines FN gekennzeichneten Betriebes entsprechen und muss vom Landesverband oder der Landeskommission genehmigt werden. Zu beachten ist, dass die Prüfung nicht in Verbindung mit einer BV (Breitensportlichen Veranstaltung)/PLS (Pferdeleistungsschau) abgehalten werden darf.

Ein entsprechender Vorbereitungslehrgang ist durchzuführen (siehe FN-Merkblatt). Die Durchführung des Lehrgangs muss mindestens durch einen Trainer C, B, A mit gültiger DOSB-Lizenz bzw. Pferdewirt Schwerpunkt Reiten mit gültiger DOSB-Lizenz oder gültigen Fortbildungsnachweis der BBR bzw. Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reitausbildung erfolgen. Die Gebühren für die Prüfung sind an den Veranstalter zu entrichten.

## ■ Was wird verlangt?

Die Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen, dem praktischen und theoretischen Teil. Die Teilprüfungen müssen an einem Tag bzw. an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abgelegt werden. Die Anforderungen und die Prüfung sind auf alle Reitweisen abgestimmt.

### ■ Praktischer Teil:

- Vorbereiten des Pferdes zum Ausritt (Putzen, Zäumen, Satteln)
- Versorgen der Pferde bei Rast oder Unfall
- Reiten in allen Gangarten, Kolonnenreiten (nebeneinander, überholen, gegeneinander), Einzelgalopp von Punkt zu Punkt, Wegreiten von der Gruppe, Straßenüberquerung; Überwinden kleiner natürlicher Hindernisse (z.B. Kletterstelle, Wassereintritt); auf Wunsch des Bewerbers zusätzlich Springen im Gelände von vier festen Hindernissen (bis zu 80 cm hoch)

### ■ Theoretischer Teil:

- Grundkenntnisse der Reitlehre (Sitz, Hilfen, Gangarten)
- Grundkenntnisse der Pferdehaltung (Pflege, Fütterung, Tränken, Anzeichen von Krankheiten, Giftpflanzen)
- Reiterliches Verhalten und Umweltschutz (Begegnung mit Fußgängern, Rücksicht auf Jagd-, Land- und Forstwirtschaft)
- Reiten im Straßenverkehr (Reiten im Verband, Verkehrsregeln)
- Unfallverhütung (Ausrüstung von Reiter und Pferd, Verladen, Anbinden)
- Erste Hilfe für Reiter und Pferd (Verhalten bei Unfällen und akuten Krankheiten des Pferdes)
- Kenntnisse der wichtigsten Rechtsvorschriften

## ■ Das Prüfungsergebnis:

Das Prüfungsergebnis in den beiden Prüfungsteilen lautet jeweils „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Der Bewerber muss in beiden Prüfungsteilen „bestanden“ erreichen.

Beim Reitpass wird das erfolgreiche Absolvieren der Aufgabe „Springen im Gelände“ bei Bestehen der Gesamtprüfung gesondert vermerkt. (Das Nicht-Bestehen der Aufgabe Springen im Gelände hat keinen Einfluss auf das Prüfungsergebnis)

## ■ Welche Weiterbildungen sind möglich?

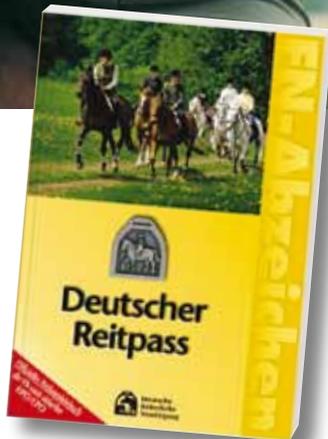
Der Deutsche Reitpass ist die Voraussetzung für die Abzeichen im Wander-, Jagd- und Distanzreiten sowie für den Berittführer.

*Ingrid Klimke  
– sonst natürlich immer mit  
Reithelm – zählt seit Jahren zur  
Weltspitze in der Vielseitigkeit  
und hat außerdem große Erfolge  
im internationalen Dressursport*



***„Seit vielen Jahren gilt die Prüfung zum Deutschen Reitpass als unverzichtbarer „Führerschein“ für das Ausreiten. Zu Recht: hier wird genau das nötige Wissen und Können für verantwortungsbewusstes, sicheres Ausreiten gelehrt. Daher wünsche ich dem vorliegenden Buch, in dem das grundlegende Know-how zum Thema Ausreiten in konzentrierter Form dargestellt ist, viele aufmerksame Leser.“***

*Ingrid Klimke*



**Das Buch „Deutscher Reitpass“**  
Für alle, die mit ihrem Pferd ins Gelände wollen, und offizielles Prüfungslehrbuch der FN. Es ist für 9,80 Euro im Buchhandel oder direkt beim FNverlag zu bestellen.

## Übersicht aller Abzeichen im Geländereiten und -fahren

Distanzreiten Stufe 3

Wanderreiten Stufe 2

Jagdreiten Stufe 2

Distanzreiten Stufe 2

Wanderfahren Stufe 2

Distanzfahren Stufe 2

Wanderreiten Stufe 1

Jagdreiten Stufe 1

Distanzreiten Stufe 1

Wanderfahren Stufe 1

Distanzfahren Stufe 1

Deutscher Reitpass

Deutscher Fahrpass

Basispass Pferdekunde



## Die „Zwölf Gebote für das Reiten im Gelände“

1. Verschaffe deinem Pferd täglich ausreichend Bewegung unter dem Sattel und möglichst auch auf Weide oder Paddock!
2. Gewöhne dein Pferd behutsam an den Straßenverkehr und das Gelände!
3. Vereinbare alle Ausritte mit Freunden - in der Gruppe macht es mehr Spaß und ist sicherer!
4. Sorge für ausreichenden Versicherungsschutz für dich und das Pferd; verzichte beim Ausritt nie auf den bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung!
5. Kontrolliere täglich den verkehrssicheren Zustand von Zaumzeug und Sattel!
6. Informiere dich über die gesetzlichen Regelungen für das Reiten in Feld und Wald in Deiner Region!



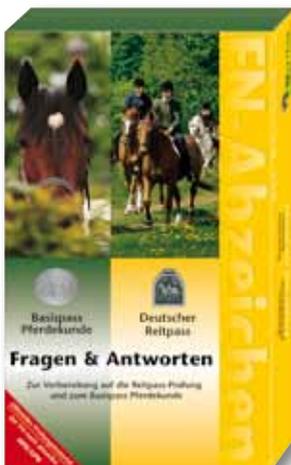
7. Reite nur auf Wegen und Straßen, niemals Querbeet und meide ausgewiesene Fuß-, Wander- und Radwege, Grabenböschungen und Biotope!
8. Verzichte auf einen Ausritt oder nimm Umwege in Kauf, wenn Wege durch anhaltende Regenfälle weich geworden sind und passe dein Tempo dem Gelände an!
9. Begegne Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Gespannfahrern und Kraftfahrzeugen immer nur im Schritt und sei freundlich und hilfsbereit zu allen!
10. Melde unaufgefordert Schäden, die einmal entstehen können, und regele entsprechenden Schadensersatz!
11. Spreche mit Reit- und Fahrkollegen, die gegen diese Regeln verstoßen!
12. Du bist Gast in der Natur und dein Pferd bereichert die Landschaft, wenn du dich korrekt verhältst!

## Medien:

- „FN-Abzeichen. Basispass Pferdekunde“, FN
- „Basispass Pferdekunde – Fragen, Antworten und Tipps“
- „FN-Abzeichen. Deutscher Reitpass“, FN
- „Deutscher Reitpass – Fragen und Antworten“, FN
- „Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, FN, Band 1: „Grundausbildung für Reiter und Pferd“, Band 4: „Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“, Band 5: „Fahren“
- „Ausbildung des Sportpferdes. Dressur - Springen - Gelände“, Christopher Bartle
- Folienmappe „Lehren und Lernen rund um die breitensportliche Geländeausbildung“, FN
- „Das Pferdebuch für junge Reiter“, Isabelle von Neumann-Cosel
- „Siege werden im Stall errungen – Das Anti-Aging-Programm für Sport- und Freizeitpferde“, Monika Krämer
- „ABC für Pferdebesitzer“, Michaela Kronenberg, ein Ratgeber für (angehende) Pferdebesitzer, Reit- und Pflegebeteiligungen, Pferdefreunde und Eltern reitender Kinder

Alle Titel sind im FN**verlag** erschienen.

Zu beziehen über den Buch- und Reitsportfachhandel oder direkt beim **FN**verlag**** · Postfach 11 03 63 · 48205 Warendorf  
Tel. 02581/6362-154 /-254 · Fax 02581/6362-212  
Internet: [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de) · E-Mail: [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de)



**Bitte fordern Sie unseren  
kostenlosen Gesamtkatalog an!**

**FN-Abzeichen. Basispass Pferdekunde.  
Deutscher Reitpass.**

### Fragen und Antworten

- Basiswissen zum Thema Pferd (300 Fragen)
- Kenntnisse, die für das Reiten im Gelände erforderlich sind (240 Fragen)

Mit 540 Fragen und Antworten richten sich diese Kärtchen an die Prüfungskandidaten zum Basispass Pferdekunde und zum Deutschen Reitpass sowie an Ausbilder, Prüfer und Richter.

## TEST:

**Fit fürs Gelände?**

Wer ausreitet muss sattelfest sein und sein Pferd kontrollieren können. Das wird in der Ausbildung zum Deutschen Reitpass natürlich geprüft. Wer sich im Gelände bewegt, der muss jedoch eine Menge Dinge wissen, die über das reine Reiten hinausgehen. Der nachfolgende Test gibt einen kleinen Eindruck davon, was man so alles beim DRP lernt. Die Fragen sind dem „Frage-/Antwortspiel Deutscher Reitpass“ entnommen, das im FN*verlag* erschienen ist.

**Du reitest auf einem Weg, der für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist. Welche Regelungen gelten?**

- A) Reitbahnordnung
- B) Straßenverkehrsordnung
- C) Unordnung

**Dürfen Fahrrad- und Fußgängerwege von Reitern benutzt werden?**

- A) Ja, wenn der Weg frei ist, also keine Fußgänger und Radfahrer auf dem Weg sind.
- B) Ja, wenn mein Pferd Barhufer ist und eine Klingel hat.
- C) Nein, nur in Notfällen und wenn eine Verkehrsgefährdung besteht, darf kurz darauf ausgewichen werden.

**Bei Gruppenausritten verständigen sich die Reiter über Handzeichen. Was bedeutet dieses Handzeichen (Senken des erhobenen Arms seitwärts bis zum Oberschenkel)**

- A) Langsamer (jeweils nächstniedrigere Gangart bzw. Halt)
- B) Halten am Bahnübergang: Schranke senkt sich
- C) Achtung: Wir teilen die Gruppe



Lösung: B), C), A)

BEREICH  
SPORT

ABTEILUNG  
BREITENSORT

www.pferd-aktuell.de

### Haben Sie noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Rufen Sie uns an:  
Telefon 02581/6362-239.

Oder wenden Sie sich an Ihren Landesverband.

Viel Spaß mit Ihren Pferden wünscht Ihnen Ihre  
FN-Abteilung Breitensport/Vereine und Betriebe.



*Das Beste, was du für das Innere eines Menschen tun kannst, ist auf einem Pferd nach draußen zu gehen.*

Winston Churchill



Das ist unser Ziel -  
dafür treten wir an!

#### Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.  
Bundesverband  
für Pferdesport und Pferdezucht  
Fédération Equestre Nationale (FN)  
Abteilung  
Breitensport/Vereine und Betriebe  
48229 Warendorf  
Telefon: 02581/6362-239  
Telefax: 02581/6362-593  
Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)  
E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de)

Redaktion: Abteilung Marketing  
und Kommunikation  
Titelfoto: Toffi-Images  
Fotos: A. Borchardt, C.T. Nebe,  
T. Lehmann, Th. Rudies,  
Verwaltungsberufsgenossen-  
schaft (VBG)

6. überarbeitete  
Auflage  
Januar 2012  
Alle Rechte  
vorbehalten.

